

Technik-Scouts in der Realschule

Die **berufliche Orientierung** ist an den bayerischen Realschulen ein **fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel**, das im LehrplanPLUS fest verankert ist. Gefördert werden soll die **Berufswahlkompetenz** der Schüler*innen, die sie befähigt, vor dem Hintergrund ihrer eigenen Stärken, Schwächen und Interessen einen geeigneten Ausbildungsberuf oder Studiengang zu finden.

Dieses Ziel findet sich auch bei **Technik-Scouts**: im Wettbewerb geht es darum, sich in verschiedenen Challenges **mit technischen Berufen und Studiengängen vertieft auseinanderzusetzen**. Dabei werden wesentliche Alltagskompetenzen trainiert, die für die Berufsfindung wichtig sind.

Welche Alltagskompetenzen werden bei Technik-Scouts gefördert?

Kompetenzbereiche	Challenge
Berufswahlkompetenz im Bereich MINT Auseinandersetzung mit verschiedenen MINT-Berufen und -Arbeitsfeldern; Auswahl eines MINT-Berufes vor dem Hintergrund individueller Stärken, Neigungen und Interessen; Kontaktaufnahme und praktische Einblicke in die MINT-Berufswelt; kritische Reflexion eines Berufs: Wie wird ein Beruf in der Zukunft aussehen?	1, 2, 3, 4, 5
Recherche- und Informationskompetenz Recherche von Informationen zu Berufen; kritischer Vergleich verschiedener Informationsquellen; Nutzung verschiedener Medien (Bibliothek, Internet, Praxiskontakte ...) für die Suche nach Informationen; selbstständiges Erfassen und Dokumentieren relevanter Informationen; angemessener Umgang mit Quellen	1, 2, 3, 4, 5
Zukunftskompetenz Kreative Produktion eines eigenen Zukunftsbildes; kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit einem technischen Beruf in der Zukunft: Wie könnte dieser Beruf in 30 Jahren aussehen? Wie wird sich die Arbeitswelt der Zukunft verändern? Welche Rolle spielt die Digitalisierung? Wie kann dieser Beruf dazu beitragen, gesellschaftliche oder globale Probleme der Zukunft zu lösen?	3, 5
Praxiskompetenz Kontaktaufnahme zur Berufspraxis und praktisches Erkunden der Arbeitswelt (Unternehmensführung, Interviews, Praktika ...); reflexive Auseinandersetzung mit und Dokumentation der praktischen Erfahrungen	4, 5
Medienkompetenz Nutzung von Medien zur Kommunikation und Information; kreative Gestaltung: Erstellen eines eigenen medialen Beitrags zur Artikulation eigener Inhalte, Meinungen, Wissen etc.	1, 2, 3, 5
Soziale Kompetenz Insbesondere durch Gruppenarbeit und durch die Kontaktaufnahme zur Berufspraxis, z. B. Förderung eines selbstständigen Arbeitens und Übernahme von Verantwortung Erlernen und Trainieren von grundlegenden kommunikativen Fähigkeiten wie Konfliktfähigkeit, Empathie, Toleranz und Selbstbestimmtheit	1, 2, 3, 4, 5

Wie kann Technik-Scouts im Unterricht integriert werden?

Fächerübergreifendes Projekt

Technik-Scouts eignet sich sehr gut als **interdisziplinäres Projekt** verschiedener Unterrichtsfächer, z. B. Informationstechnologie, Deutsch, „Wirtschaft und Recht“ sowie Kunsterziehung. **Schulart- und fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele** des LehrplansPLUS, die mit Technik-Scouts abgedeckt werden können sind:

- berufliche Orientierung
- Medienbildung
- soziales Lernen
- technische Bildung

LehrplanPLUS https://www.lehrplanplus.bayern.de/uebergreifende-ziele/real-schule	Technik-Scouts
Berufliche Orientierung <i>„Berufliche Orientierung in den weiterführenden und beruflichen Schulen legt den Grundstein für die spätere berufliche Ausrichtung von Schülerinnen und Schülern. Auf der Basis ihrer persönlichen Stärken und Schwächen sowie ihrer Neigungen und Interessen setzen sie sich mit verschiedenen Berufsbildern auseinander... Externe Partner sowie fachkundige Beratung (Bundesagentur für Arbeit, Beratungslehrkräfte) unterstützen die Entwicklung der für die berufliche Orientierung notwendigen Kompetenzen.“</i>	Auseinandersetzung mit MINT-Berufen und Auswahl eines Berufes zur weiteren Bearbeitung, Kontakt zu externen Partner*innen (Berufspraktiker*innen, Wissenschaftler*innen, Azubis ...), Sammeln von Praxiserfahrungen (Praktika, Unternehmensführung ...)
Medienbildung /digitale Bildung <i>„Schülerinnen und Schüler erwerben im Rahmen der schulischen Medienbildung Kenntnisse und Fertigkeiten, um sachgerecht, selbstbestimmt und verantwortungsvoll in einer multimedial geprägten Gesellschaft zu handeln...“</i>	Recherche und Dokumentation von Informationen aus verschiedenen Quellen, Umgang mit Quellen nachweisen, Durchführung von Interviews, Erstellen eines eigenen medialen Beitrags über einen Beruf
Soziales Lernen <i>„... Sie gestalten Beziehungen auf der Grundlage von Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, Empathie, Toleranz und Selbstbestimmtheit; sie haben Respekt vor anderen Standpunkten und sind fähig, Kompromisse zu schließen, die der Gemeinschaft nützen.“</i>	Selbstständige Bearbeitung der Challenges alleine oder im Team
Technische Bildung <i>„Technik ist die gezielte nutzbringende Anwendung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse. Technik bedeutet Fortschritt, kann aber auch Gefahren für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt in sich bergen. Die Schülerinnen und Schüler kennen den Entwicklungsprozess von der Idee zum Produkt und reflektieren die Chancen und Risiken neuer technischer Entwicklungen und deren Folgen. Sie handeln auf der Grundlage eines ethisch-moralischen Bewusstseins nach ökologischen, ökonomischen, sozialen und politischen Kriterien.“</i>	Sammeln von Praxiserfahrungen zu einem technischen Beruf und in einem Unternehmen/Betrieb, kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten eines MINT-Berufes: Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf diesen Beruf? Wie wird sich der Beruf in der Zukunft verändern? ...

Berufsorientierung im Unterricht und Betriebspraktikum

Die Berufsorientierung startet in der Realschule mit der **Zweigwahl ab der siebten Jahrgangsstufe**. Schwerpunktmäßig widmen sich die Schüler*innen in der **9. Jahrgangsstufe** diesem Thema und führen dann auch ein **Betriebspraktikum** durch. Das **Leitfach** für die berufliche Orientierung ist „**Wirtschaft und Recht**“, gefolgt von den Fächern **Deutsch** und **Informationstechnologie**.

Mögliche Anknüpfungspunkte von Technik-Scouts an die Fachprofile der Leitfächer finden Sie hier exemplarisch für verschiedene Jahrgangsstufen:

LehrplanPLUS

<https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/realschule/inhalt/fachlehrplaene>

Fachprofil Deutsch/Berufliche Orientierung

<https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/realschule/deutsch>

Zur Beruflichen Orientierung trägt der Deutschunterricht der Realschule bei, indem er die Schülerinnen und Schüler in ihrem Berufswahlprozess unterstützt. Sie erhalten **Einblicke in verschiedene Berufsfelder**, u. a. in Form von selbst erstellten **Präsentationen**, und machen sich so ihre eigenen Berufswünsche argumentativ bewusst. Weitere Lernbereiche des Faches tragen dazu bei, die für das Berufsleben wichtigen **Schlüsselqualifikationen** (z. B. Teamfähigkeit, Methodenkompetenz) der Schülerinnen und Schüler zu stärken. ...Innerhalb des überfachlichen Bildungsziels der Beruflichen Orientierung kommt dem Deutschunterricht eine besondere Bedeutung zu, da Schülerinnen und Schüler u. a. wichtige **Gesprächsstrategien** einüben, die beispielsweise in Bewerbungsgesprächen Eingang finden ...

z. B.

7. Jahrgangsstufe: vergleichen die **Informationsmöglichkeiten von Printmedien und elektronischen Medien** (z. B. Nachschlagewerke, Informationsbroschüren, Internetlexika, Suchmaschinen) und nutzen sie zielgerichtet ...

8. Jahrgangsstufe: führen auf der Grundlage eines selbst verfassten **Interviewleitfadens eine Befragung durch**, um Hintergründe und Zusammenhänge zu einem bestimmten Thema zu beleuchten und andere darüber zu informieren...

9. Jahrgangsstufe: stellen Material für schriftliche Darstellungen (auch umfangreichere) zusammen, indem sie Informationsquellen selbständig nutzen und geeignete Verfahren zur Stoffsammlung einsetzen.

Fachprofil Informationstechnologie/Berufliche Orientierung

<https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/realschule/it>

Im Rahmen der Beruflichen Orientierung erhalten sie **Einblick in verschiedene Berufsbilder**, die mit **Informationstechnologien** zu tun haben und erleben (z. B. bei der Kooperation mit Betrieben) deren allgegenwärtigen Einsatz in der modernen Arbeitswelt. Wichtige **Schlüsselqualifikationen** für das Berufsleben (Teamfähigkeit, Methodenkompetenz, soziale Kompetenz etc.) werden im Unterricht gefördert. Im Sinne der sozialen Bildung wird die Bedeutung des respektvollen und rücksichtsvollen Umgangs miteinander, insbesondere bei der **elektronischen Kommunikation**, vertieft.

z. B.

7. Jahrgangsstufe: Die Schülerinnen und Schüler erzeugen und bearbeiten **Audio- und Videodateien** und beachten die gesetzlichen Bestimmungen, z. B. das **Urheberrecht**.

8. Jahrgangsstufe: Die Schülerinnen und Schüler setzen grundlegende Techniken der Webprogrammierung ein, **um Webseiten zu gestalten**.

Technik-Scouts

Recherche eines Berufs, kreative Darstellung des Berufs in Form eines medialen Beitrags, z. B. als Powerpoint-Präsentation, Kontaktaufnahme mit Berufspraktiker*innen anhand von E-Mails oder Telefonaten, Führen von Interviews, Erstellen von Texten für eine Projektmappe/Challenge-Blog

Auseinandersetzung mit einem technischen Beruf, z. B. aus dem Arbeitsfeld Informationstechnologie, praktisches Erkunden eines Berufs, Kontaktaufnahme zu Unternehmen, Erstellen eines medialen Beitrags für die Zielgruppe der Jugendlichen, z. B. Präsentation, Film, Audio, Website; Umgang mit Urheberrechten.

9. Jahrgangsstufe: Die Schülerinnen und Schüler lösen im Team eine **projektorientierte, modulübergreifende Aufgabe** mit Inhalten aus dem IT-Lehrplan, indem sie ihre in den bisherigen Modulen erworbenen informationstechnischen Kompetenzen gezielt zusammenführen.

Fachprofil Wirtschaft und Recht/Berufliche Orientierung

Neben einem **Überblick über schulische und berufliche Bildungswege** erhalten die Schülerinnen und Schüler u. a. im Rahmen von **Betriebserkundungen, Experteninterviews und freiwilligen Betriebspraktika praxisnahe Einblicke in die Wirtschafts- und Arbeitswelt** und damit eine wesentliche Hilfestellung zur beruflichen Orientierung. Darüber hinaus werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, den Prozess ihrer Berufswahl verantwortungsvoll zu gestalten und sich ansprechend zu bewerben.

z. B.

8. Jahrgangsstufe: analysieren als Vorbereitung auf ihre Berufswahl persönliche, gesellschaftliche, wirtschaftliche sowie rechtliche Einflussgrößen auf Arbeit bzw. Berufsleben und stellen diese strukturiert dar.

9. Jahrgangsstufe (Wahlpflichtfächergruppe II): charakterisieren Berufsfelder und die Zugangs- und Ausbildungsmöglichkeiten verschiedener Berufe, um dieses Wissen bei der eigenen Berufswahl gezielt zu nutzen.

Kennenlernen von MINT-Berufen und verschiedenen Berufsfeldern, Recherche von technischen Berufen und Sammeln von Informationen zu einem Beruf, praktisches Erkunden eines Berufs

Quellen

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus: Berufliche Orientierung an bayerischen Schulen. September 2020. URL: https://www.km.bayern.de/download/11173_STMUK-Berufsorientierung_DIN-lang_2020_Web_BFneu.pdf (letzter Abruf: 24.02.2022).

ISB: LehrplanPLUS Realschule. URL: <https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/realschule> (letzter Abruf: 24.02.2022).